

Wie die Gurken ins Glas kommen

Fast 300 Betriebe wollen am 16. Mai jungen Leuten Einblicke bieten

Potsdam. „Wie kommen die Gurken ins Glas?“ – Antworten auf diese und andere Fragen wollen bisher fast 300 Betriebe beim „Tag des offenen Unternehmens“ geben. Im Zentrum der Aktion am 16. Mai stehen nach Angaben der Veranstalter die Ausbildungsmöglichkeiten für junge Leute. „Wir müssen die Lücke schließen zwischen dem, was an den Schulen gewusst wird, und dem, was in den Unternehmen passiert“, sagte Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) am Mittwoch in Potsdam. Mehr als 50 Prozent

der teilnehmenden Betriebe bieten an dem Tag eine Ausbildungsberatung an. Über 95 Prozent haben derzeit eine offene Stelle, einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum zu vergeben.

„In der siebten oder achten Klasse sollte die Berufsfindung beginnen“, sagte Bernd Ebert, Präsident des Brandenburgischen Handwerkskammertages. Dazu müssten die Unternehmen aber zu den jungen Leuten Kontakt aufnehmen. Viele Betriebe nutzen die Gelegenheit auch, um sich in der Öffentlichkeit zu prä-

sentieren. Das Angebot reiche von Werksführungen über Mitmachaktionen bis hin zu Festen.

Knapp zwei Monate vor dem Aktionstag haben sich nach Angaben der Veranstalter 277 Unternehmen angemeldet. Damit liegt die Zahl ungefähr wie die im Jahr 2007. „Wenn man sich die wirtschaftliche Gesamtstimmung anschaut, ist das ein sehr gutes Ergebnis“, sagte Platzeck. Am ersten Aktionstag 2007 nahmen über 400 Betriebe teil, die insgesamt Zehntausende Besucher empfangen. *dpa/mb*